



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

21.04.2016

**Beschlusskontrolle zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.04.2016**  
**TOP: Ö 9.3**  
**mündliche Anfrage von Frau Dr. Brock Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Betreff: Zuweisungen in Schulen**

**Fragestellung:**

Anfrage zur Zuweisung in Schulen, insbesondere in Gymnasien.

**Antwort der Verwaltung:**

Vom Landesschulamt wurde auf die Frage wie folgt geantwortet:

An den Gymnasien der Stadt und auch im Land gibt es bisher keine Sprachklassen. Dies ist aus folgenden Gründen nicht organisiert worden:

In der Regel haben die Gymnasien keine Raumkapazitäten mehr.

Die Kinder haben sehr unterschiedliche Bildungsvoraussetzungen, so dass eine Integration in das Regelsystem beschwerlich ist und Komplikationen mit sich bringt.

Der Übergang zum Gymnasium kann bei schnellem Spracherwerb und der Feststellung guter Voraussetzungen unproblematisch, ohne Einhaltung von Übergangsterminen, erfolgen. Eine Förderung durch das Gymnasium ist in diesen Fällen jedoch unabdingbar. Es erfolgt bei älteren Schülerinnen und Schülern eine Orientierung auf die Fachgymnasien.

Tatsächlich bestehen noch Reserven hinsichtlich der Aufklärung bezüglich des deutschen Bildungs- und Ausbildungssystems.

Katharina Brederlow  
Beigeordnete